

#14 STADT ZUM RHEIN BONN

STANDORT
Bonn Innenstadt, linkes
Rheinufer zwischen UN
Campus, Beethovenhalle
und B9
PROJEKTRÄGER
Stadt Bonn

PLANUNG
Entwurfskonzept
Rheinufer:
a24 landschaft (Berlin),
Schlotfeldt Licht (Berlin)
Gestaltungshandbuch:
Stadt Bonn, a24 landschaft
(Berlin), Schlotfeldt Licht
(Berlin)
Impulsprojekt Achse
Bischofsplatz – Rheinufer:
a24 landschaft (Berlin),
Schlotfeldt Licht (Berlin)

PROZESS
Wettbewerb mit
Bürgerbeteiligung
AKTEURE / BETEILIGTE
Arbeitskreis Bonn –
Stadt zum Rhein

KOSTEN / FINANZIERUNG
IMPULSPROJEKT
3,5 Mio. Euro
Bund, Land Nordrhein-
Westfalen und
Bundesstadt Bonn
Förderbereich:
Stadterneuerung
REALISIERUNGSZEITRAUM
IMPULSPROJEKT
Ab 2013 (geplant)

Am zentralen Rheinabschnitt zwischen UN Campus und Beethovenhalle sind zudem Gastronomieangebote und das Wohnen unterrepräsentiert.

Die Zielsetzung des Projektansatzes „Stadt zum Rhein“ besteht daher in einer gestalterischen und funktionalen Aufwertung des Innenstadtuferes und der stärkeren Verknüpfung von Innenstadt und Rhein.

Aufgrund vordringlicher stadtentwicklungspolitischer Prioritäten konnte keine Realisierung der Gesamtmaßnahme im Rahmen der Regionale 2010 eingeleitet werden. Gleichwohl sollen die in einem Wettbewerb ermittelten Gestaltungsideen für das Rheinufer und dessen Verbindungen zur Innenstadt in den nächsten Jahren Schritt für Schritt umgesetzt werden. Hierzu wurde auf der Basis des Wettbewerbentwurfs ein Gestaltungshandbuch entwickelt. Als Impulsprojekt wird ab 2013 die Achse Bischofsplatz – Alter Zoll neu gestaltet.

Bonn gilt traditionell als Ziel des Rheintourismus. Seit jeher wird die Wahrnehmung der Stadt durch ihre Lage am Rhein geprägt. Vor Ort ist diese enge Verbindung jedoch vor allem für Ortsfremde kaum erkennbar. Ein markanter topografischer Höhenunterschied und mehrere Verkehrsstrassen trennen Innenstadt und Uferpromenade voneinander; die wenigen Wege sind nicht eindeutig ausgebildet und markiert.

Das Rheinufer selbst weist eine hohe stadträumliche Qualität, zugleich aber auch funktionale Schwächen auf. Wichtige Solitärbauten wie die Beethovenhalle, das als „Langer Eugen“ bekannte ehemalige Abgeordnetenhaus des Bundestages oder der Post Tower dominieren die Rheinansicht. Dazwischen liegen abgeschottete Villen sowie ehemalige Bundes- und Landesbauten, die mittlerweile oftmals zu Bürozwecken umgenutzt und auf großen, nicht querbaren Grundstücken gelegen sind.

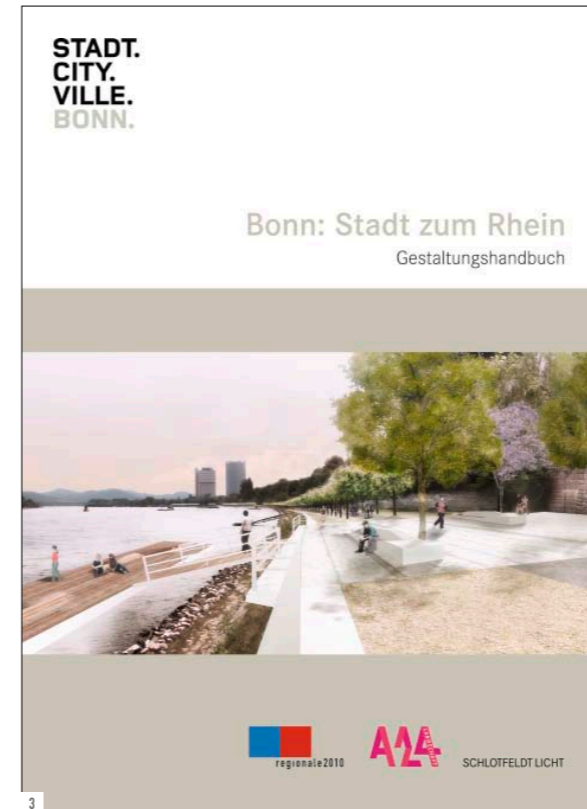


ABB.1 Linksrheinische Bonner Innenstadt mit Universität und Hofgarten. Im Hintergrund der Post Tower und der Lange Eugen vor der Silhouette des Siebengebirges.

ABB.2 Die Bonner Rheinufer unterliegen einem hohen Nutzungsdruck.

ABB.3 Mit Hilfe eines Handbuchs soll das Gestaltungskonzept für das Bonner Rheinufer mittelfristig umgesetzt werden.

ABB.4 Gestaltungsplan aus dem Wettbewerb für den zentralen Bereich. © a24 landschaft (Berlin)

